



Einwurf: Berufsrecht, Aligner- Behandlungen und gewerbliche Anbieter

Einblick
Eine Gründerin im Gespräch

Einstellungen
Politische Diskussion mit den Parteien zur Wahl

Einladung
Bezirksgruppenversammlung online abgehalten

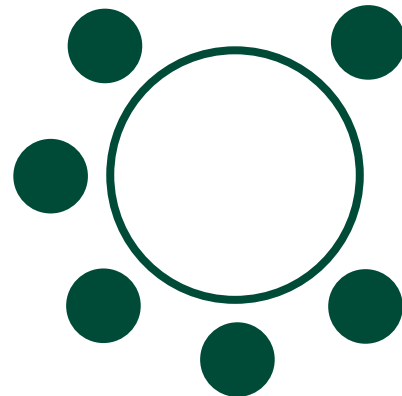
smart ZMV

Abrechnung und Verwaltung



- ▶ [dentisratio]-Mitarbeiter arbeiten digital von unseren Büros aus direkt in Ihrer Praxis
- ▶ sie erledigen Ihre Abrechnung und Verwaltung schnell, unkompliziert und datensicher

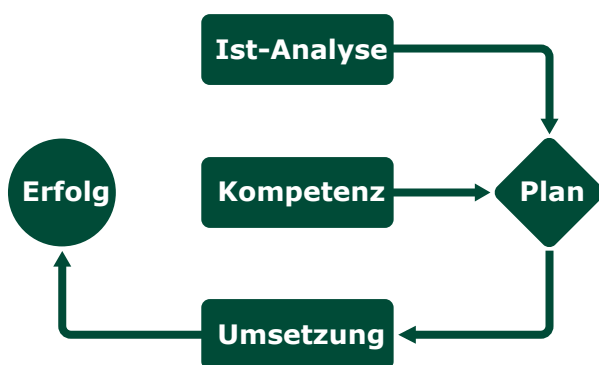
Systemisches Coaching



Finden Sie individuelle Wege und Lösungen zu

- ▶ Praxisorganisation
- ▶ Zeitmanagement
- ▶ Teambuilding
- ▶ Praxiskultur

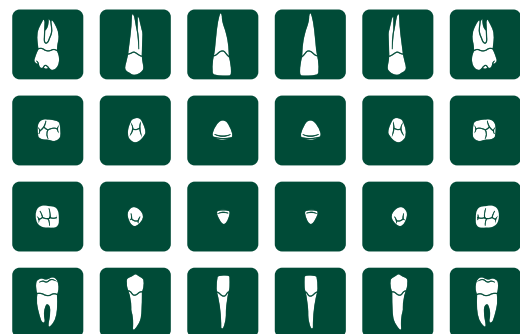
Betriebswirtschaftliche Beratung



[dentisratio] berät und begleitet bei:

- ▶ Marktanalyse
- ▶ Praxiserweiterung
- ▶ Investitionen
- ▶ Neueröffnung oder Übernahme

Digitalisierung der Zahnarztpraxis



- ▶ [dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept zur Transformation von den Karteikarten zum digitalen Praxissystem
- ▶ [dentisratio]-Experten schulen Ihr Team für den Einstieg in die digitale Praxis

kammer-nachrichten

- 4 Editorial
- 5 Kammer-Kurz-Nachrichten
- 6 Bezirksgruppenversammlung online abgehalten
- 7 Delegiertenversammlung 6/18
- 10 Praxisgründung: 10 Fragen – 10 Antworten
- 12 Kooperation mit Aligner-Anbietern?
- 14 Politische Diskussion im Vorfeld zur Bundestagswahl 2021
- 15 Online-Fortbildung: Zahnärztliche Behandlungen bei Osteoporose-Therapie
- 16 Fortbildung Zahnärzte September 2021
- 16 Inserentenverzeichnis 08-2021
- 17 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen September 2021
- 17 Bezirksgruppen

- 17 Ungültige Ausweise
- 19 Persönliches
- 19 Neue Kammermitglieder
- 21 Impressum

kzv-nachrichten

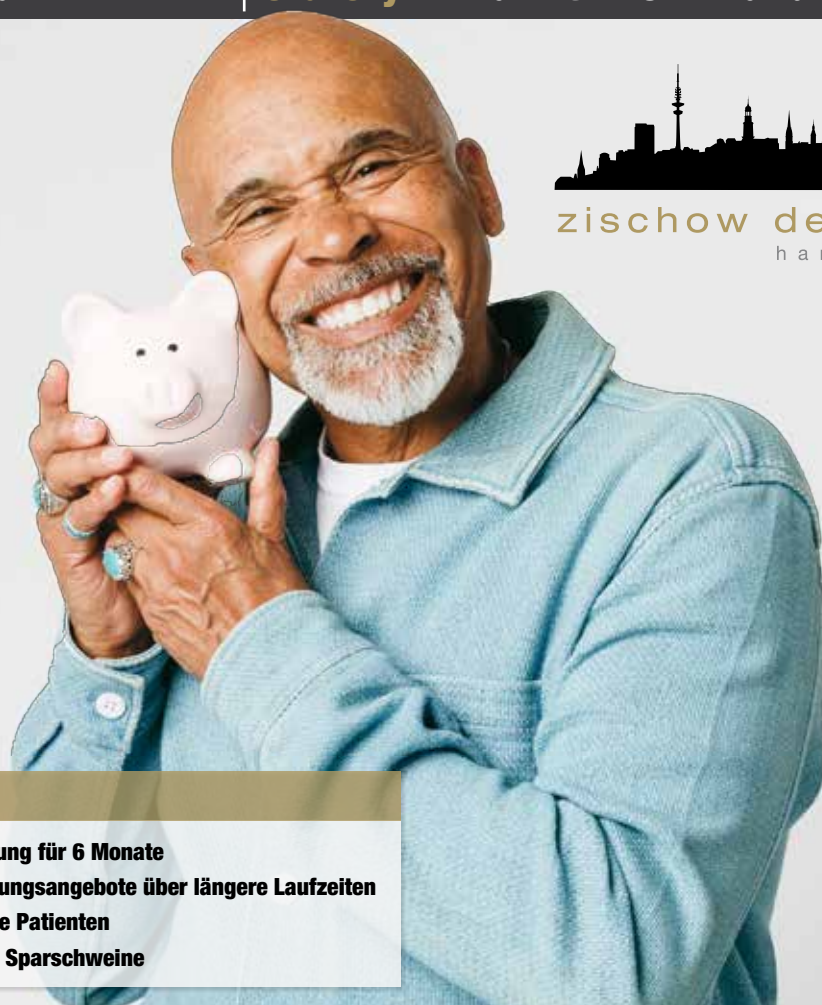
- 18 Zahlungstermine 2021
- 18 Zulassungsausschuss 2021
- 18 Aus dem Disziplinarausschuss
- 18 Einreichtermine für Abrechnungen
- 18 Praxisniederlassungen

verlagsnachrichten

- 20 Kleinanzeigen
- 22 Firmenveröffentlichungen

Schöne Zähne sind "easy" bezahlbar

Wir sind Ihr z | e a s y Partnerlabor



VORTEILE

- + 0,00 % Zahnersatzfinanzierung für 6 Monate
- + Weitere attraktive Finanzierungsangebote über längere Laufzeiten
- + Einfache Abwicklung für Ihre Patienten
- + Ihre Patienten behalten ihre Sparschweine

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Handel lernt man den Wandel – so lautet ein Sprichwort von Karl Simrock, einem deutschen Dichter und Philologen des 19. Jahrhunderts.

In gewerblichen Handelsunternehmen wird die verkürzte Form „Handel ist Wandel“ gerne genutzt, um die Veränderungsbereitschaft in den Unternehmen zu fördern. Gewerbe und Handel sind als freiberuflich tätige Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht unser Metier, in einem Bereich aber werden wir mit steigender Tendenz damit konfrontiert – bei der Alignerbehandlung.



Konstantin von Laffert
Präsident Zahnärztekammer HH

Nachdem der Patentschutz für Invisalign ausgelaufen war, haben beginnend 2018 zahlreiche Start-ups einen lukrativen Markt für den Vertrieb von Alignern gesehen und sich nach kleinen Anfängen schnell namhafte Kooperationspartner gesucht bzw. hohe Millionenbeträge bei Investoren eingesammelt.

In gerade einmal drei Jahren gab es eine rasante Entwicklung. Aligner wurden zunächst als Handelsware über den Versandhandel angeboten. Einige Unternehmen gründeten auch eigene Shops, um ihre Produkte an den Kunden zu bringen.

Nachdem die Unternehmen Gegenwind von Kammern, Kieferorthopäden und – nach unseren intensiven Interventionen – auch von Politik und Behörden bekommen haben, haben sie nun einen neuen Weg gefunden.

Der niedergelassene Zahnarzt soll als „Erfüllungsgehilfe“ des Start-ups die Arbeit am Patienten durchführen und natürlich auch dafür haften. Dies geschieht im Rahmen sogenannter Kooperationsverträge zwischen Alignerfirma und Zahnarzt.

Welche rechtlichen und steuerlichen Probleme ein solches Vorgehen möglicherweise mit sich bringen kann, wird dabei natürlich nicht gesagt. Aus gutem Grund gibt es im Berufsrecht Vorgaben, nach denen ein solches Handeln problematisch ist. Start-ups hören hier genau hin und passen ihre Verträge laufend an – Handel ist eben Wandel. Aber auch nach den aktuellen Verträgen gibt es insbesondere berufsrechtliche Bedenken. Lesen Sie hierzu den Artikel in diesem HZB von unserem Justiziar, Herrn Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht Sven Hennings. Denn prüfe nicht nur, wer sich ewig bindet.

Freundliche kollegiale Grüße

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized first name and a last name, followed by a small flourish.

Konstantin von Laffert
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg

Kammer-Kurz-Nachrichten

Aligner

Herr von Laffert führte ein Interview mit einer Redakteurin vom Hamburger Abendblatt zu Alignern. Er erläuterte ihr den aktuellen Sachstand und sich daraus ergebende mögliche Probleme. Im Abendblatt ist ein umfangreicher Artikel zum Thema erschienen.

Änderung BRAO

Im Juni hatte der Bundestag eine Änderung der Bundesrechtsanwaltsordnung BRAO beschlossen, die die Vorgaben für die Einflussnahme von Dritten auf die Berufsausübung der Rechtsanwälte erweitert. Die neuen Regelungen entsprechen dem Vorschlag der Bundeszahnärztekammer zur Ergänzung des Zahnheilkundengesetzes. Es wird daher ein weiterer Vorstoß unternommen, diesen Gesetzgebungsvorschlag an die Politik heranzutragen um angemessene Vorgaben für die Investoren-MVZ aufzustellen.

Patientenberatung

Auf Einladung von Bundeszahnärztekammer und KZBV fand am 08.07.2021 die 10. Sitzung der AG „Projekt Patientenberatung“ online statt. Frau Steenhus hat die Kammer vertreten.

Berufsanerkennung / Kenntnisprüfung

Die Bundeszahnärztekammer lädt zur Koordinierungskonferenz der Referenten für Zahnärztliche Berufsanerkennung/Kenntnisprüfungen am 25.08.2021 in Berlin ein. Der Referent für die Zahnärztliche Berufsanerkennung, Herr Dr. Bregazzi, wird die Kammer vertreten.

Fortbildungsheft

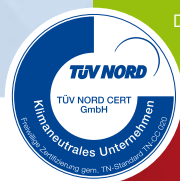
Dem Fortbildungsausschuss wurde die Konzeption eines neuen Fortbildungshefts mit weniger Inhalten als bislang und einer Weiterleitung über einen QR-Code auf die Homepage, wo die Veranstaltungen ausführlich beschrieben sind, vorgelegt. Die Ausschussmitglieder haben zahlreiche Anregungen zu der Vorlage gemacht. In



FÜR UNSERE UMWELT KLIMANEUTRALER ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent die unvermeidlichen CO2-Emissionen vollständig aus – dies wird vom TÜV Nord überwacht.



- 5 Jahre Garantie auf unseren Zahnersatz
- über 35 Jahre Erfahrung im Dentalbereich
- flexible Zeit- und Preisgestaltung mit InteraDent WiFlexX
- Labore deutscher Zahnersatz und philippinischer Zahnersatz
- günstige Preise bei bester Qualität
- neueste Technologien wie z.B. Lasermeltingverfahren / eigenes Fräszentrum
- Support in Ihrer Praxis durch unsere Zahntechniker/ Zahntechnikerinnen
- Zertifiziert nach Iso 9001

Ihr klimaneutrales Dentallabor für
Zahnersatz & Zahnästhetik

InteraDent



Ich bin für Sie
in Hamburg da!

Nils Hegenberg
Ihr Berater



+49 (0)170 710 84 83

n.hegenberg@interadent.de

0800 - 468 37 23

interadent.de

Abstimmung mit dem Vorsitzenden, Herrn PD Dr. Ahlers, wurde das Thema ausführlich in einer außerordentlichen Sitzung des Fortbildungsausschusses am 12.08.2021 beraten.

Hygienepauschale verlängert

Die Hygienepauschale der GOZ, die bis zum 30. Juni befristet war, wurde noch einmal bis zum 30.09.2021 verlängert. Die Praxen wurden umgehend per E-Mail über die Verlängerung informiert.

Ausbildungsprämie

Die Bundesagentur für Arbeit bietet weiter eine Ausbildungsprämie für Praxen an, die gleich viele Auszubildende wie in den Vorjahren einstellt. Werden mehr Auszubildende eingestellt, erhöht sich die Prämie um 50 %. Die Praxen wurden noch einmal per E-Mail über die Ausbildungsprämie informiert.

Abmahnung

Eine Praxis hatte für eine kostenlose Leistung in einem befristeten Zeitraum geworben. Die Kammer hat die Praxis daraufhin umgehend abgemahnt und zur Abgabe

einer strafbewehrten Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung aufgefordert.

Stellenbörse

Die Stellenbörse steht Mitgliedern der Kammer, nicht aber Gesellschaften, die nicht Mitglied der Kammer sind, offen. Anzeigen solcher Gesellschaften werden daher nicht für die Stellenbörse zugelassen.

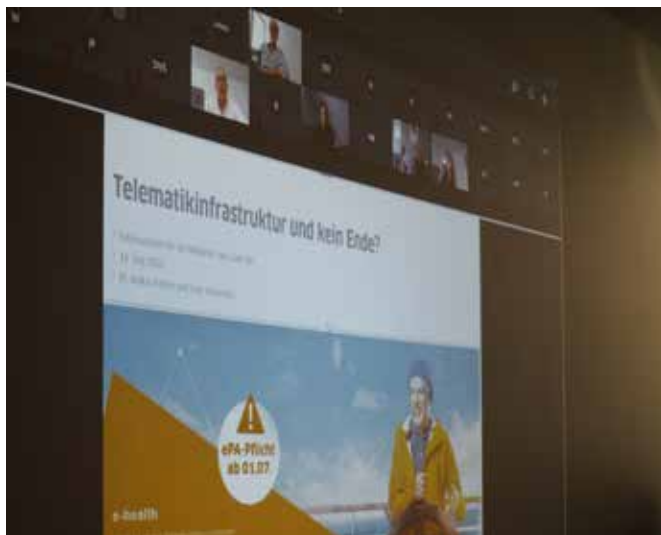
Kollegiales Gespräch

Das Präsidium hat ein kollegiales Gespräch mit Mitgliedern geführt und auf Probleme bei der Behandlung, der Aufklärung der Patienten und der Abrechnung hingewiesen und dazu aufgefordert, diese abzustellen.

Neuer Qualitätszirkel

Das von Frau Dr. Menzel moderierte Praxisführungsseminar wurde erfolgreich abgeschlossen. Aus den Feedbackbögen wurden Anregungen für das nächste Seminar gezogen. Eine Warteliste wurde eingerichtet. 20 Teilnehmer haben Interesse an der Gründung eines neuen Qualitätszirkels gezeigt. Die Kammer wird die Gründung begleiten und unterstützen.

Bezirksgruppenversammlung online abgehalten



Mitte Juni 2021 fand die erste Online-Bezirksgruppenversammlung in der Geschichte der Zahnärztekammer Hamburg statt. Konstantin von Laffert und Dr. Christoph-Adrian Berthóty begrüßten – Corona-bedingt – die Teilnehmer am Bildschirm. Als Gäste konnten der KZV-Vorsitzende Dr./RO Eric Banthien und Kammervorstand Frau Dr. Kathleen Menzel gewonnen werden. Es wurde ein interessanter Premierenabend rund um die Themen:

- Telematikinfrastruktur und kein Ende? Wie schon einmal vor geraumer Zeit wird uns ein Vertreter der Firma Dampsoft berichten, was jetzt zu tun ist. Ist die Telematik in der bekannten Form schon am Ende?
- Hygienekosten ohne Ende? 275 Millionen Pandemie-zuschlag für die Praxen – bekommen wir tatsächlich eine Nachzahlung?
- Quarantäne und kein Ende? Muss ich auch als doppelt Geimpfte(r) noch in Quarantäne, wenn ein Patient infiziert war? Spielt die Maske (FFP2 vs. OP-Maske) weiterhin eine Rolle?
- Fremdkapital ohne Ende? Was haben Kammer und KZV den auch in Hamburg expandierenden I-MVZ und den Alignerverkäufern entgegensetzen?
- UPT – eine neue Leistung in der Behandlungsstrecke der PA in der GKV. Fluch oder Segen für die Praxen?

Trotz des zeitgemäßen Formates hoffen aber alle Teilnehmer, dass das nächste Treffen wieder in Präsenz stattfinden wird.



Delegiertenversammlung 6/18

Kurz vor den Hamburger Sommerferien konnte die turnusmäßige Delegiertenversammlung (DV) wieder in Präsenz abgehalten werden. Unter strengen Hygieneauflagen fanden sich die Delegierten der Zahnärztekammer Hamburg in den Räumen der Ärztekammer zusammen, um unter anderem die Jahresabschlüsse vom Versorgungswerk und der Kammer zu beschließen.

Jahresabschluss Kammer

Die Verwaltung war gut auf die veränderten Arbeitsbedingungen durch Corona eingestellt. Bereits im Juli 2019 war die Möglichkeit geschaffen worden, teilweise von zu Hause aus zu arbeiten. Die notwendige IT-Infrastruktur wurde im Jahr 2020 ausgebaut und entsprechend erweitert. Dadurch konnte die Geschäftstätigkeit der Geschäftsstelle zu jedem Zeitpunkt reibungslos aufrecht erhalten bleiben.

Die Aufwendungen sind erwartungsgemäß in einigen Bereichen zurückgegangen. So wurden zum Beispiel weniger Reisen zu Sitzungsorten oder Veranstaltungen außerhalb Hamburgs unternommen.



Spürbar waren die Auswirkungen durch Corona in der zahnärztlichen Fortbildung. Die Erträge sind durch die Absagen von Veranstaltungen zurückgegangen. Die Fortbildung hat sich aber intensiv bemüht, Veranstaltungen zu verschieben, in kleineren Gruppen durchzuführen oder online durchzuführen, und weitere Online-Angebote entwickelt. Die Aufwendungen für Fortbildungen sind zurückgegangen, allerdings nicht in gleichem Maße wie die Einnahmen, da die Fixkosten bestehen blieben. Insgesamt schloss die Zahnärztekammer Hamburg das Jahr mit einem leichten Überschuss ab, der dem Vermögen zugefügt wurde.

Die DV beschloß einstimmig den Jahresabschluss und entlastete Vorstand und Geschäftsführung.

Jahresabschluss Versorgungswerk

Die durch Corona ausgelösten Turbulenzen an den Kapitalmärkten blieben auch für das Versorgungswerk der Hamburger Zahnärzte nicht ohne Folgen. Insgesamt wurden die Entwicklungen an den Märkten aber vorausschauend und weitsichtig gemanagt. Unter vorsichtiger hanseatischer kaufmännischer Betrachtungsweise



DER NEUE KABELLOSE IST DA!

**KABELLOS
GENAU
SCHNELL
LEISTUNGSSTARK
ZUVERLÄSSIG**



Das Systemhaus für die Medizin

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Erfurt
Halle/S. | Hamburg | Keltern | München | Stuttgart | Wiehl



CS 3800 INTRAORALSCANNER

MIETPREIS
ab mtl. 349 €*

*zzgl. MwSt, Vertragslaufzeit 60 Monate, Angebot freibleibend, Irrtümer vorbehalten.



Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern!
Tel. (0345) 298419-0 | info@ic-med.de | www.ic-med.de



konnte trotzdem ein zufriedenstellendes, positives Gesamtgeschäftsergebnis erzielt werden. Die DV beschloß einstimmig den Jahresabschluss des Versorgungswerkes und entlastete Versorgungsausschuss und Geschäftsführung.

Nachbesetzung Ausschüsse

Weiterhin hatte das höchste politische Gremium der Zahnärztekammer Hamburg die Aufgabe, die Vertreter für die ZMV- und ZMP-Prüfungsausschüsse zu benennen. Zum Einstieg aber folgten alle sehr gespannt und aufmerksam den Ausführungen des Kammerpräsidenten Konstantin von Laffert. Dieser zeigte sich sichtlich erfreut darüber, dass er nach nunmehr eineinhalb Jahren wieder eine DV in Präsenz abhalten konnte. Fokussiert und auf den Punkt berichtete der Kammerpräsident von den wichtigsten Entwicklungen seit Jahresbeginn:

Corona

Der Kammerpräsident stellte nochmals auf die Anzeigenschaltungen „Wir Hamburger Zahnärzte sind für Sie da – mit Sicherheit!“ Anfang März 2021 ab, bei der Kammer und KZV gemeinsam in Tageszeitungen sowie in Online-Portalen für den Besuch in der zahnärztlichen Praxis sensibilisierten. Auch berichtete von Laffert, dass die regelmäßigen Corona-Updates per E-Mail an die Hamburger Kolleginnen und Kollegen auf eine erfreuliche Resonanz gestoßen seien.

Bundesversammlung BZÄK

Von Laffert führte aus, dass die Bundesversammlung der BZÄK Anfang Juni in Berlin stattgefunden hätte und dass ein neues Präsidium gewählt worden wäre. Von Laffert, der selbst erstmalig zum Vizepräsidenten gewählt wurde, unterstrich dabei, dass er nun noch mehr Möglichkeiten sehe, sich noch besser für die Hamburger Praxen und deren Bedarfe auf Bundesebene einzusetzen.

iMVZ

Von Laffert erwähnte ferner, dass die Bundeszahnärztekammer einen Vorschlag zur Änderung des Zahnheilkun-

degesetzes bezüglich Fremdkapital in der Zahnmedizin erarbeitet hätte. Dieser Vorschlag sei bislang auf wenig politische Beachtung gestoßen. Nun könne aber eine Entwicklung neuen Schwung in die Thematik bringen, da der Gesetzgeber die parallele Regelung in der Bundesrechtsanwaltsordnung BRAO im Sinne des zahnärztlichen Vorschlags geändert habe und nun Argumente auf der Hand liegen würden, dass der Schutzgedanke wohl im Gesundheitswesen nicht weniger wiegen dürfe als in der Rechtspflege.

Aligner

Das Thema Aligner würden Kammer Hamburg wie auch Bundeskammer weiter intensiv beschäftigen. In Hamburg hätte die FDP-Abgeordnete von Treuenfels-Frowein eine kleine Anfrage in der Bürgerschaft gestellt. Der Senat habe geantwortet, dass einige dieser Gesellschaften nicht den Vorgaben des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe entsprechen.

Im Bund hätte es eine Anhörung im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages gegeben, zu der Bundeszahnärztekammer und KZBV eingeladen wurden. Von Laffert konnte berichten, dass der Ausschussvorsitzende, Erwin Rüdell von der CDU, offenbar gleich zu Beginn erklärt habe, dass die Zustände nicht haltbar seien und der Gesetzgeber gefordert sei. Ob der Gesetzgeber in dieser Legislaturperiode noch aktiv werden wird, erscheine allerdings fraglich.

Bundestagswahl 2021

Von Laffert kündigte eine Diskussion mit Hamburger Politikern auf Einladung von Kammer und KZV in der Alster City am 7. September 2021 an. Es seien alle politischen Lager eingeladen worden, um auf offener Bühne vor zahnärztlichen Publikum Positionen und Meinungen zu gesundheitspolitischen Fragestellungen auszutauschen. Themen, die bereits im Vorfeld für Reibungen sorgen würden, wären das ewige Thema „Bürgerversicherung“, daneben würden auch einmal wieder Forderungen laut, die Versorgungswerke in das Solidarsystem der Rentenversicherungskassen „einzugemeinden“.

Referent Katastrophenschutz

Abschließend vermeldet der Kammerpräsident noch eine Personalie: Dr. Schmeiser hat zum Jahresende 2020 seine Praxistätigkeit beendet. Damit einhergehend stellen die Hamburger Zahnärzte seitdem keinen Referenten für den Katastrophenschutz mehr. Kollege Dr. Rudolf Völker hatte sich bereit erklärt, die Aufgabe zu übernehmen. Von Laffert bat die DV um Zustimmung, die einstimmig für den Vorschlag votierte.

Die kommende DV ist terminiert für den 30.11.2021.

Jetzt anmelden!
www.dzr.de/akademie-events

DZR | Akademie



lehrreich.prägnant.vielfältig.

Wissensdurst löschen mit dem Seminarangebot des DZR!

Die DZR Akademie bietet ein vielfältiges Angebot an spannenden Seminaren rund um die zahnmedizinische und zahntechnische Abrechnung sowie zu weiteren praxisrelevanten Themen direkt **bei Ihnen in Hamburg**.

Melden Sie sich jetzt gleich an unter www.dzr.de/akademie-events, per E-Mail unter seminar@dzr.de oder telefonisch unter 0711 99373-5950.

DZR | Deutsches
Zahnärztliches
Rechenzentrum

Praxisgründung: 10 Fragen – 10 Antworten

Dr. Kathleen Menzel ist seit Januar 2019 Mitglied des Vorstands der Zahnärztekammer Hamburg und dort zuständig für die Themen junge Mitglieder und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um jungen Kolleginnen und Kollegen aufzuzeigen, wie Zahnärzte ihre Praxisgründung erlebt, welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben und wie sie sich damit fühlen, interviewt Dr. Menzel frische Praxisgründer. Ihr ist es wichtig, deutlich zu machen, dass eine Selbstständigkeit auch heute bereichernd, wirtschaftlich und zeitlich gut möglich und mit Familie vereinbar ist.

Dr. Kathleen Menzel (KM): Ab wann und warum wollten Sie Zahnärztin werden?

Dr. Nilgün Erikli (NE): Mein Wunsch, Zahnärztin zu werden, entwickelte sich etwas später. Nach dem Abitur habe ich zunächst eine Ausbildung zur Mediengestalterin abgeschlossen, da mich der Bereich IT und Design gleichermaßen interessierte. Noch während der Ausbildung stellte ich jedoch fest, dass mir diese Tätigkeit nicht reicht und der Wunsch ein Studium aufzunehmen wuchs immer mehr. Da ich mich besonders für Naturwissenschaften, Technik und Handwerk interessierte, fiel die Wahl ziemlich schnell auf die Zahnmedizin, welche all diese Bereiche vereint.

KM: Wollten Sie sich schon immer selbstständig machen?

NE: Nein, die Selbstständigkeit hatte ich anfangs abgelehnt, da ich schlichtweg keine Vorstellung davon hatte, was es bedeutet, eine Praxis wirklich zu führen. Ich hatte jedoch sehr schnell viele Aufgaben übernommen, die über die reine Patientenbetreuung hinausgingen (Behandlungskonzepte entwickeln, Qualitätsmanagement, Ausbildung der Auszubildenden, Mitarbeiterschulungen, Websitegestaltung und Abrechnung etc.) und so festgestellt, dass ich ein großes Interesse daran habe, mein Arbeitsumfeld aktiv zu gestalten. So war es dann naheliegend, dass ich mich selbstständig machen würde.

KM: Ab wann sind Sie in die konkrete Planung für die Selbstständigkeit gegangen?

NE: Ganz konkret ging ich Anfang 2018 in die Planung. Zu diesem Zeitpunkt war ich bereits 7 Jahre in derselben Praxis, beschäftigt in der ich auch meine Assistenzzeit absolvierte. Meine Promotion und einen postgraduierten

Masterstudiengang hatte ich bereits abgeschlossen, so dass die Planung der Selbstständigkeit das nächste große Projekt wurde.

KM: Wie sind Sie die Gründung angegangen?

NE: Ich war mir noch nicht ganz sicher, in welcher Form ich mich selbstständig machen möchte und ob ich weiterhin in der Stadt bleiben oder lieber aufs Land gehen sollte. Mit einer Kollegin habe ich mir einige Praxen auf dem Land angesehen, wir sind aber schnell zu dem Schluss gekommen, dass die Modernisierungen dieser Praxen selbst eine hohe Investition benötigen würden, um sie auf den Stand zu bringen, wie wir sie gerne hätten. Die Gründung einer ganz neuen Praxis, wie ich sie bei Kolleginnen begleitet habe, schreckte mich auf Grund der sehr hohen Investition ebenfalls ab. Als mir mein Chef angeboten hat, in seine Praxis einzusteigen, habe ich sehr schnell ja gesagt, da die Praxisausstattung, Lage und das Team bereits meinen Vorstellungen entsprachen und ich das Behandlungskonzept mitgestaltet hatte. Ich hatte auch bereits lange mit meinem Chef zusammengearbeitet und wusste so

auch, dass wir beide dieselben Vorstellungen davon haben, wohin sich die Praxis entwickeln sollte. Ob sich ein Einstieg denn für uns beide lohnt, haben wir anhand der Vorjahres-BWA durch den Steuerberater beispielhaft durchspielen lassen und so ermittelt, wie denn der jeweilige Gewinn ausgesehen hätte, wenn wir bereits letztes Jahr die BAG gegründet hätten. Auch der bestehende Mietvertrag war noch für mindestens weitere 15 Jahre sicher. Nachdem das geklärt war, haben wir durch den Steuerberater und unser betreuendes Depot den Praxiswert schätzen lassen und nach einem Beratungsgespräch mit einem Rechtsanwalt einen Gesellschaftsvertrag aufgesetzt. Auch die Finanzierung ging recht schnell mit Hilfe der apoBank vonstatten und ich bekam einen günstigen KfW-Existenzgründungskredit.

KM: Was hat Ihnen am meisten geholfen?

NE: Besonders dankbar bin ich für die Unterstützung meines damaligen Chefs und heutigen Kollegen Ayhan Yerlikaya, der mir den Einstieg in die Praxis ermöglicht hat, und Emine Yerlikaya, die sich im Wesentlichen um viele der bürokratischen Dinge gekümmert hat, angefangen bei der Kontaktaufnahme mit der Bank. Auf den Er-



fahrungsschatz dieser beiden zurückgreifen zu können, war ein großes Geschenk und gerade bei Fragen der Gestaltung des Kredites eine große Hilfe.

KM: Was gefällt Ihnen am meisten an der Selbstständigkeit?

NE: Die Selbstständigkeit ermöglicht mir die Freiheit meine Patienten nach meinen eigenen Vorstellungen und eigenen Behandlungskonzepten behandeln zu können und neue Dinge auszuprobieren.

KM: Was finden Sie nicht gut?

NE: Die ersten Jahre bringen eine gewisse finanzielle Unsicherheit mit sich. Im Angestelltenverhältnis weiß man natürlich immer, was man am Ende des Monats verdient hat. In der Selbstständigkeit weiß man dieses erst nach fast 1,5 Jahren, wenn die Steuererklärung abgeschlossen ist. Das belastet in der ersten Zeit doch sehr.

KM: Was würden Sie nicht nochmal machen?

NE: Ich würde von Anfang an versuchen mehr unternehmerisch zu denken und weniger emotional. Das ist besonders im Bereich der Mitarbeiterführung und beim Aufbau eines Teams wichtig.

KM: Würden Sie es wieder machen?

NE: Auf jeden Fall. Die Selbstständigkeit ist letzten Endes auch eine Typ-Sache. Wer aktiv sein Arbeitsfeld

gestalten und Verantwortung übernehmen will, wird als angestellter Zahnarzt auf Dauer nicht glücklich.

KM: Welchen Tipp würden Sie jungen Praxisgründern geben?

NE: Sollte der Wunsch nach einer Promotion oder Spezialisierung bestehen, würde ich vorschlagen diese Dinge immer vor der Praxisgründung zu erledigen, da der Aufbau einer Praxis und der Bereich der Verwaltung sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Auch würde ich empfehlen vor der Investition in neue Geräte immer Kollegen zu Rate zu ziehen.

Dr. Nilgün Erikli über sich und ihren Werdegang:

Nach einer Ausbildung zur Mediengestalterin habe ich Zahnmedizin am UKE studiert und dort promoviert. Ich war am UKE als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte und in einer Praxis angestellt tätig. Weiter habe ich ein Postgraduiertenstudium zum Master of Science in Parodontologie und Periimplantäre Therapie an der Universität Freiburg und eine Fortbildung zum Ausbildungsmentor absolviert und bin Mitglied im ZFA-Prüfungsausschuss der Kammer. 2019 habe ich mit meinem früheren Chef die Berufsausübungsgemeinschaft Zahnarztpraxis Westend gegründet.

 **ZAEVERS**



Martin Waldtmann
Geschäftsführer

Die Experten aus Hamburg bei Versicherungen für die Zahnmedizin

Passgenauer Versicherungsschutz und optimale Beratung durch Experten mit 15 Jahren Erfahrung

Einsparung von Praxiskosten durch faire Beiträge

Voller Marktzugriff auf alle Versicherer, transparente Abläufe und schnelle Hilfe im Schadenfall

Vergleichen lohnt sich: Bis zu 50% bei der Berufshaftpflicht sparen.

www.zaevers.de

Kooperation mit Aligner-Anbietern?

Die Kooperation mit gewerblichen Aligner-Anbietern stellt niedergelassene Zahnärzte vor rechtliche Probleme

Nachdem die Patentrechte der „Align technology“ vor einigen Jahren ausgelaufen sind, haben sich zahlreiche gewerbliche Anbieter am Markt etabliert, die die transparenten Schienen zu einem – vermeintlich günstigen – Preis anbieten. Während diese Unternehmen zunächst ihre Aligner unmittelbar den Verbrauchern anboten, suchen sie nunmehr zunehmend Kooperationen mit niedergelassenen Zahnärzten, um ihre Produkte auf den Markt zu bringen. Hintergrund ist, dass Aligner-Behandlungen grundsätzlich nur von Zahnärztinnen und Zahnärzten durchgeführt werden dürfen; denn es handelt sich dabei um eine kieferorthopädische Behandlung, die nach § 1 Abs. 3 des Zahnheilkundengesetzes dem Approbationsvorbehalt unterliegt.

Der Zahnärztekammer Hamburg liegt die Nutzungs- und Kooperationsvereinbarung eines – nach eigenen Angaben – Marktführers für Aligner in Europa vor. Danach soll über eine zwischengeschaltete Gesellschaft mit dem kooperierenden Zahnarzt eine vertragliche Beziehung vereinbart werden, die rechtlichen Bedenken begegnet. Dem kooperierenden Zahnarzt werden durch dieses Unternehmen Patienten zugewiesen, die eine Aligner-Behandlung wünschen. Vertragspartner dieser Behandlung soll dann nicht etwa der niedergelassene Zahnarzt, sondern das Unternehmen sein. Der Zahnarzt soll quasi als „Vehikel“ fungieren, um im Auftrag dieses Unternehmens die Aligner-Behandlung zu ermöglichen.

Gem. § 27 Abs. 3 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe ist jedoch die Ausübung der zahnärztlichen Tätigkeit für gewerbliche Unternehmen nicht zulässig und stellt damit bereits einen Verstoß gegen die Berufspflichten dar.

Der der Zahnärztekammer Hamburg vorliegende Kooperationsvertrag verstößt darüber hinaus in Folge der dort vorgesehenen Regelungen aus weiteren Gründen gegen die Berufsordnung der Hamburger Zahnärzte.

Der Präambel der Vereinbarung ist zu entnehmen, welche Erwartungen die Vertragsparteien dieser Kooperation wechselseitig hegen.

Während das Unternehmen daran interessiert ist, Schienenbehandlungen ortsnah zu erbringen und deshalb einen „Filialstandort“ bei dem Zahnarzt errichten will, soll das Interesse des Zahnarztes darin bestehen, Zahn-schienenbehandlungen für seine Patienten anbieten zu

können; weiteres Motiv ist „infolge des erfolgreichen Marketings des Unternehmens [ein] Zulauf von Patienten, die sich auch für sonstige Leistungen des Zahnarztes interessieren“.

Das konzeptionelle Verständnis führt dazu, dass der Zahnarzt eine quasi janusköpfige Funktion einnimmt. Einerseits soll er als Erfüllungsgehilfe des Unternehmens für diese Schienenbehandlungen in seinen eigenen Praxisräumen durchführen, andererseits soll ihm im Zuge dieser Aufgabe die Möglichkeit eröffnet werden, diese Patienten sodann für die eigene Behandlungstätigkeit „zu akquirieren“.

Abgesehen davon, dass sich daraus erkennbar haftungsrechtliche Risiken für den Zahnarzt trotz einer Haftungsfreistellung in der Vereinbarung ergeben können, stellt sich die gesamte Konstruktion unter berufsrechtlichen Aspekten zumindest problematisch dar.

Berufsrechtlich relevant könnten danach die Regelungen der §§ 2 Abs. 7, 21 Abs. 5 der Berufsordnung sein.

Nach § 2 Abs. 7 BO ist es dem Zahnarzt nicht gestattet, für die Zuweisung und Vermittlung von Patienten Vorteile zu fordern, sich versprechen oder gewähren zu lassen, selbst zu versprechen oder zu gewähren.

Der vorerwähnten Formulierung in der Präambel des Kooperationsvertrages, wonach ausdrücklich als Motiv für diese Kooperation die Chance erwähnt wird, neue Patienten durch das Marketing des Unternehmens gewinnen zu können, kann als eine „Zuweisung von Patienten“ im Sinne dieser berufsrechtlichen Regelung erkannt werden.

In diesem Zusammenhang kommt es nicht darauf an, ob die Gegenleistungen, die der Zahnarzt gegenüber dem Unternehmen zu erbringen hat, angemessen sind. Ebenso wenig kommt es darauf an, ob der von dem Unternehmen zu zahlende Kostenbeitrag für die Nutzung der Vorhalteleistungen angemessen ist. Der Vorteil im Sinne des § 2 Abs. 7 BO besteht schlicht bereits in dem Abschluss der Nutzungs- und Kooperationsvereinbarung.

Verstärkt wird der Verdacht der berufsrechtswidrigen Zuweisung durch die Regelung, nach der sich das Unternehmen bereiterklärt, seine Kunden bei weitergehenden zahnmedizinischen Fragestellungen außerhalb

der Schienenbehandlung an den kooperierenden Zahnarzt zu verweisen.

Die Kooperation soll weiter dazu dienen, dass werbliche Maßnahmen auf die Praxis des Zahnarztes ausgerichtet werden. Denn anderenfalls könnte das Unternehmen keine eigenen Patienten gewinnen, die die Praxis des Zahnarztes „ortsnah“ aufsuchen, um sich dort in der „Filiale“ des Unternehmens einer Schienenbehandlung zu unterziehen. Das Unternehmen wird also mit dem Namen des Zahnarztes werben, damit in dessen Praxis die Schienenbehandlung durchgeführt werden kann.

Diese Konstellation begründet den Verdacht eines berufsrechtlichen Verstoßes gegen § 21 Abs. 5 BO, weil der Zahnarzt sich und seine Berufsbezeichnung für die gewerblichen Zwecke des Unternehmens hergibt. Gestützt wird diese Einschätzung weiter durch die Regelung in der Vereinbarung, nach der der Zahnarzt ausdrücklich gestattet, „in angemessenem Umfang nach außen auf das Anbieten der Zahnschientherapie unter der Marke DrSmile hinzuweisen“. Was unter „angemessenem Umfang“ zu verstehen ist, ist gewiss interpretationsfähig. Zumindest jedoch kann angenommen werden, dass damit die Bewerbung der Marke DrSmile außer- und innerhalb der Praxisräume des Zahnarztes zu verstehen ist. Es findet mithin nicht nur eine berufsrechtswidrige Bewerbung des Unternehmens, sondern auch der Marke DrSmile durch den Zahnarzt statt.

Ob und inwieweit die der Kammer vorliegende Nutzungs- und Kooperationsvereinbarung gegen sonstige rechtliche Bestimmungen verstößt, soll hier nicht weiter vertieft geprüft werden. So soll lediglich angesprochen werden, ob das Modell unter strafrechtlichen Gesichtspunkten (§§ 299a, b StGB) bedenklich sein könnte. Ebenso wenig sind Feststellungen darüber getroffen, ob etwa Verstöße gegen das Arbeitnehmerüberlas-

sungsgesetz deshalb anzunehmen sind, weil sich der Zahnarzt verpflichtet, sein medizinisches Fachpersonal dem Unternehmen „zur Verfügung zu stellen“ und diesem insoweit Weisungsrechte gegenüber dem Personal abtritt. Ob des Weiteren Regelungen des Vertrages rechtlich haltbar sind, die den Zahnarzt beispielsweise verpflichten, in den vereinbarten „Slots“ keine anderen Termine zu vergeben (Notfälle?), soll hier nur Erwähnung finden. Ob eine solche Kooperation (gewerbe)steuerliche Reflexe auslöst, wäre im Einzelfall zu prüfen. Der vorliegende Kooperationsvertrag enthält in der Gesamtschau Regelungen, die der freiberuflichen Berufsausübung des Zahnarztes zuwiderlaufen.

Angesichts der aufgezeigten berufsrechtlichen Konfliktbereiche ist jedem Zahnarzt dringend anzuraten, derartige Kooperationsverträge vor deren Abschluss der Zahnärztekammer zur Prüfung und Vermeidung berufsrechtlicher Verfahren vorzulegen.

In zwei Verfahren haben Anbieter von Alignern bereits vergeblich den Versuch unternommen, kritische Äußerungen gegen deren Geschäftsmodell gerichtlich untersagen zu lassen. Sollte dieser Artikel erneut Anlass bieten, eine einstweilige Verfügung auf Unterlassung anzustreben, wird hierüber zu berichten sein.

*Sven Hennings
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht
CausaConcilio, Hamburg*

© by etikon.com



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.

Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Politische Diskussion im Vorfeld zur Bundestagswahl 2021

Save the Date: 7. September 2021, 19 Uhr in der AlsterCity (Weidestraße 122, 22083 Hamburg)

Zahnärztekammer Hamburg und KZV Hamburg laden am 7. September 2021 in der AlsterCity zu einer Diskussionsrunde mit Gesundheitspolitikern der in der Bürgerschaft vertretenen Parteien. Kammerpräsident von Laffert und KZV-Vorstand Dr. Banthien werden mit den Politikern über die Zukunft des Gesundheitssystems diskutieren – und dabei den Fokus auf die Themen von zahnärztlicher Bedeutung legen.

Am 26. September 2021 wählt Deutschland eine neue Bundesregierung. Neben großen innenpolitischen Herausforderungen wie innere Sicherheit, Umweltschutz, Katastrophenschutz, Sicherung der Wirtschaftskraft steht für uns natürlich die Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit des Gesundheitssystems im Zentrum des Interesses. Allen Zahnärztinnen und Zahnärzten dürften Themen wie Bürokratieabbau, Fachkräftemangel, Vergewerblichung der (Zahn-) Medizin, Bürgerversicherung und GOZ-Erhöhung unter

den Nägeln brennen. Damit sich Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte ein Bild von Parteiprogrammen und politischen Positionen machen können, haben Kammer und KZV Vertreter der Parteien zu einer Live-Diskussionsveranstaltung in die AlsterCity eingeladen.

Kammerpräsident Konstantin von Laffert und KZV-Vorstandsvorsitzender Dr./RO Eric Banthien werden auf dem Podium moderieren. Selbstverständlich ist ausreichend Zeit für Fragen an die politischen Vertreter aus dem Auditorium eingeplant. Sie sind geimpft, getestet oder genesen und möchten live dabei sein? Dann melden Sie sich bitte verbindlich an unter: stefanie.worofka@zaek-hh.de



Bundestagswahl 2021

[Auf einen Blick:](#)

Datum: 07.09.2021, 19 Uhr

Ort: AlsterCity (Weidestraße 122, 22083 Hamburg)

Anmeldung: stefanie.worofka@zaek-hh.de

Thomas Klitzke
STEUERBERATER

empathisch : digital : anders

Holstenwall 10
20355 Hamburg

Telefon: 040 / 696 389 410

moin@tk-steuerberater.de
www.tk-steuerberater.de

Online-Fortbildung: Zahnärztliche Behandlungen bei Osteoporose-Therapie

Aufgrund des demographischen Wandels finden sich immer mehr Risiko-Patienten und -Patientinnen mit Erkrankungen wie Osteoporose, Plasmozytom (multiples Myelom) oder ossärer Metastasierung gynäkologischer bzw. urologischer Tumoren in der zahnärztlichen Praxis ein.

Für die betreuenden Zahnärztinnen und Zahnärzte ist es wichtig, sich mit den zu treffenden Maßnahmen und Behandlungsstrategien bei diesen Patientinnen und Patienten auszukennen.

Diese Fortbildung beleuchtet die Grundlagen der spezifischen medikamentösen Knochentherapien bei osteologischen und onkologischen Patientinnen und Patienten und geht dann auf die zahnärztlichen Behandlungsprinzipien unter Antiresorptiva-(AR)-Medikation ein.

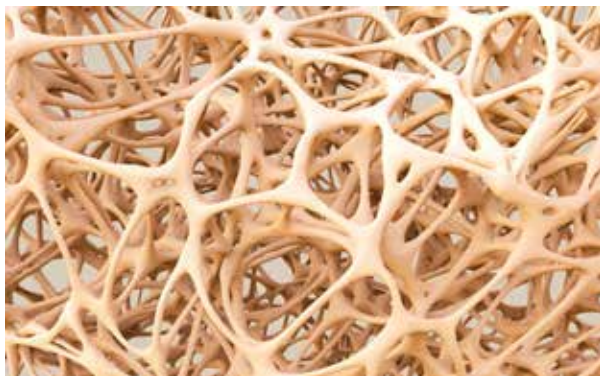
Im ersten, osteologischen Teil werden z.B. Fragen erläutert wie

- Was sind Bisphosphonate (BP); was machen BP am Knochen?
- Warum und wann gibt man BP und mit welchem Ziel (Osteologie, Onkologie)?
- Welche Bisphosphonate gibt es?
- Welche BP sind gut und wie lange verbleiben sie im Körper?
- Warum ist der Osteologe trotz allem der Freund des Zahnarztes?
- Warum profitieren alle zahnärztlichen Patienten und Patientinnen von einer Basistherapie aus Vitamin D und Calcium?

Im zweiten, zahnärztlichen Teil werden dann die zahnärztlichen Behandlungsprinzipien, angepasst an die Behandlungsdauer, Dosis und Applikationsform bei Patienten und Patientinnen unter Antiresorptiva-Medikation, beleuchtet, z.B.

- Ist eine unterschiedliche Behandlungsstrategie bei vorbestehender Therapie mit Bisphosphonaten oder monoklonalen Antikörpern indiziert?
- Was ist wichtig für den niedergelassenen Zahnarzt in der täglichen Praxis, wenn Teriparatid im Medikamentenplan steht?

- Was empfiehlt die aktuelle S3-Leitlinie der DGZMK in Bezug auf eine drohende Antiresorptiva-assoziierte Kiefernekrose („ARONJ“)?



Geringe Knochendichte: Osteoporose ist eine Erkrankung des Skeletts, bei der die Knochen an Festigkeit verlieren und leichter brechen.

Ziel des Vortrages ist es, insbesondere Grenzen und Möglichkeiten im Hinblick auf die Zahnextraktion, die Prophylaxe/PA und auf implantologische/augmentative Maßnahmen unter oder nach AR-Therapie darzustellen.

Wir freuen uns, mit Herrn Prof. Dr. Michael Amling und Herrn Prof. Dr. Dr. Martin Gosau, zwei namhafte Referenten aus dem UKE für dieses wichtige Thema gewonnen zu haben.

Melden Sie sich jetzt für das Online-Seminar am 21.09.2021, 18:30–20:30 Uhr!

Sauber gelöst:

Reinste Kompetenz für Ihre Praxisabgabe

Nachfolger gesucht? Wir haben ihn! Dazu schauen wir uns Ihre Praxis und die Rahmenbedingungen genau an, ermitteln den Praxiswert und Ihre individuelle Übergabelösung. Sie profitieren von unserem einzigartigen Netzwerk und besten Kontakten zu praxissuchenden Zahnärzten. Jetzt Termin vereinbaren!



**Deutsche
Ärzte Finanz**

Standesgemäße Finanz-
und Wirtschaftsberatung

Service-Center Hamburg

Weidestraße 124 · 22083 Hamburg

Telefon 040 60 53 39 344

sc-hamburg-litzendorf@aezrte-finanz.de

Fortbildung Zahnärzte September 2021

Wissenschaftlicher Abend ONLINE - Bruxismus und Okklusale Dysästhesie erkennen und angemessen handeln - aktueller Stand Dr. Bruno Imhoff, Köln Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online-Seminar	Kurs-Nr.: 108 FU Termin: 06.09.2021 Gebühr: keine
ONLINE: Kommunikationstraining für Zahnärzte - Leistungen sicher und erfolgreich kommunizieren Michael Behn, Herrenberg Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online-Seminar	Kurs-Nr.: 40566 WEB Termin: 07.09.2021, 14.09.2021 Gebühr: € 210,00
Zeitgemäße Implantatprothetik - von der Planung bis zum fertigen implantatgetragenen Zahnersatz Dr. Björn Greven, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 20048 IMPL Termin: 08.09.2021 Gebühr: € 115,00
Die prothetische Therapie des Abrasionsgebisses Prof. Dr. Torsten Mundt, Greifswald Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 20050 PROTH Termin: 11.09.2021 Gebühr: € 220,00
Die parodontologische Ultraschallbehandlung - Nur für Zahnärzte, DH, ZMF und ZMP Dr. Michael Maak, Lemförde Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 21223 PARO Team Termin: 11.09.2021 Gebühr: € 410,00
Die Zahlen im Griff! - Betriebswirtschaft für Zahnmediziner, einfach und verständlich erklärt Francesco Tafuro, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 20049 PRAXISF Termin: 15.09.2021 Gebühr: € 160,00
Innovationen und Problemlösungen in der restaurativen Zahnheilkunde - ein Arbeitskurs Prof. (apl.) Dr. Cornelia Frese, Heidelberg / Prof. (apl.) Dr. Diana Wolff, Tübingen Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40554 KONS Termin: 17.09.2021, 18.09.2021 Gebühr: € 480,00
Gesund im Mund - auch im Alter! Ein Leitfaden für Kooperationen mit Pflegeeinrichtungen Dr./RO Eric Banthien, Hamburg / Rainer Witt, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 21216 INTER Team Termin: 22.09.2021 Gebühr: € 70,00
Augmentationsverfahren in der Implantologie - Basiskurs für Einsteiger Dr. Peter Ghaussy, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40567 IMPL Termin: 24.09.2021, 25.09.2021 Gebühr: € 450,00
Ernährung, Probiotika und Parodontitis - wo ist der Link? Was sollte der Zahnarzt wissen und tun? Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Jentsch, Leipzig Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 40568 PARO Termin: 25.09.2021 Gebühr: € 235,00

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Inserentenverzeichnis 08-2021

Inserenten		Seite
1	dentisratio www.dentisratio.de	2
2	Zischow digital www.zischow-dental.de	3
3	InteraDent www.interadent.de	5
4	ic med GmbH info@ic-med.de	7
5	DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum www.dzr.de	9
6	ZAEVERS www.zaevers.de	11
7	Aescutax info@aescutax.net	13
8	Thomas Klitzke www.tk-steuerberater.de	14
9	Deutsche Ärzte Finanz sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	15
10	Krumbholz König & Partner www.berater-heilberufe.de	17
11	Birgit Arens BirgitArensde@yahoo.de	20
12	Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	20
13	DAS Dental-Abrechnungs-Service ehling-rachuth@t-online.de	20
14	Carmen Schildt ZmA & O www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	21
15	Regina Drews-Klapper www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	21
16	Andrea Graumann andrea.graumann@web.de	21
17	Deutsche Ärzte Finanz sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	21
18	NES info@norddeutsche-es.de	24
19	dental bauer www.dentalbauer.de	Beilage
20	Rainer Dental (Puro Flexx) info@puroflexx.de	Beilage

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen September 2021

Bleaching: in oder out? Solveyg Hesse, Köln Rodenkirchen Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10530 INTER Termin: 01.09.2021 Gebühr: € 140,00
ZE-Abrechnung - kein Buch mit sieben Siegeln (24-Std.-Kurs) Dr. Christine Friedrich, Hamburg Weitere Termine: 08.09.2021, 15.09.2021, 22.09.2021 Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10522 ABRG Termin: 01.09.2021 Gebühr: € 640,00
Umgang mit Scaler, Cürette und Schallgeräten. Workout - Step II NFI-Dozenten Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10534 PROPHY Termin: 03.09.2021, 04.09.2021 Gebühr: € 310,00
Wissenschaftlicher Abend ONLINE - Bruxismus und Okklusale Dysästhesie erkennen und angemessen handeln - aktueller Stand Dr. Bruno Imhoff, Köln Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online-Seminar	Kurs-Nr.: 108 FU Termin: 06.09.2021 Gebühr: keine
Oralchirurgisch-implantologische Assistenz Anpassungsfortbildung Weitere Termine: 07.09.2021, 08.09.2021, 09.09.2021, 10.09.2021 Dr. Dr. Jörg Olaf Zieron, Hamburg / Dr. Joel Nettey-Marbell, Hamburg / Dr. Christian Lampe, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 64004 PRAKT Termin: 06.09.2021 Gebühr: € 1.350,00
Fit in Abrechnung bis zur Zwischenprüfung Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 60157 AZUBI Termin: 10.09.2021 Gebühr: € 100,00 (€ 120,00 Umland)
Fit in Abrechnung bis zur Zwischenprüfung Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 60157-2 AZUBI Termin: 11.09.2021 Gebühr: € 100,00 (€ 120,00 Umland)
Online - 1x1 der GOZ und des Bema - für Wiedereinsteigerinnen und Mitarbeiterinnen nach der Ausbildung. Modul I - GOZ Andrea Falkenhagen, Hamburg / Stephanie Schampel, Hamburg / Marion Wisch, Hamburg Weitere Termine: mittwochs, 29.09.2021, 20.10.2021, 27.10.2021 Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Online-Seminar	Kurs-Nr.: 10521-2 ABRG Termin: 22.09.2021 Gebühr: € 350,00 (Paketpreis Modul I + II - € 700,00)
Praktisches Röntgen für Praxismitarbeiter analog und digital Jolanta Kascha, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10524 RÖ Termin: 24.09.2021 Gebühr: € 110,00
ENDO - bis in die Wurzelspitze Marion Borchers, Rastede Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 22126 ABRG Termin: 29.09.2021 Gebühr: € 140,00

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 9

Bezirksgruppenversammlung

Termin Montag, 23.08.2021, um 19:30 Uhr s. t.

Ort Hotel Lindner, Heimfelder Straße 123,
21075 Hamburg, Tel.: 790 090

Gäste Konstantin von Laffert, Präsident der
Zahnärztekammer Hamburg und
Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer
Dr. /RO Eric Banthien, Vorstandsvorsitzender
der KZV Hamburg

Dr. Gunter Lühmann / Tobias Schmidt

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarztausweis wurde wegen Verlust,
Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
31668	Dr. Klaus Wittern	29.11.2019

KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
Steuer+Unternehmensberatung

45 Jahre Kompetenz für Heilberufe

M. König, Steuerberater
H.-G. Fritsche, Steuerberater

Ihr Erfolg - unser Ziel

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Bei den u. a. Zahlungsterminen handelt es sich um Auszahlungstermine zum **verbindlich spätesten Zeitpunkt**. Die KZV Hamburg behält sich vor, die Zahlungstermine jederzeit vorzuziehen.

Datum	für
25.08.2021	ZE, PAR, KBR 7/2021
20.09.2021	2. AZ für III/2021
27.09.2021	ZE, PAR, KBR 8/2021
20.10.2021	3. AZ für III/2021
25.10.2021	ZE, PAR, KBR 9/2021 und RZ für II/2021
22.11.2021	1. AZ für IV/2021
25.11.2021	ZE, PAR, KBR 10/2021
09.12.2021	2. AZ für IV/2021
27.12.2021	ZE, PAR, KBR 11/2021

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Aus dem Disziplinarausschuss

Der Vorstand der KZV Hamburg hat in einem Disziplinarverfahren gem. § 21 der Disziplinarordnung einem abrechnenden Mitglied der KZV Hamburg eine Verwarnung erteilt und die anonymisierte Veröffentlichung im *Hamburger Zahnärzteblatt* angeordnet.

Der Vertragszahnarzt erstellte einen Heil- und Kostenplan über eine Regelversorgung. Die Krankenkasse stufte den Fall als Härtefall ein und übernahm die im HKP genannten Gesamtkosten der Versorgung. Nach Eingliederung des Zahnersatzes zahlte die KZV Hamburg die Gesamtkosten einer Regelversorgung an den Vertragszahnarzt aus. Bei einer Begutachtung des eingegliederten Zahnersatzes wurde entgegen der Angaben auf dem HKP eine gleichartige Versorgung festgestellt, bei der sich die Leistungspflicht der Krankenkasse in einem Härtefall auf den doppelten Festzuschuss beschränkt. Der Vertragszahnarzt ist verpflichtet, die Leistungen, die er beantragt hat und die von der Krankenkasse genehmigt wurden, auch tatsächlich zu erbringen. Wenn hingegen andere Leistungen erbracht werden, entsteht kein Honoraranspruch des Vertragszahnarztes.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2021 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
15.09.2021	ZE, PAR, KBR 09/2021	
05.10.2021		KCH/KFO III/2021
14.10.2021	ZE, PAR, KBR 10/2021	
15.11.2021	ZE, PAR, KBR 11/2021	
14.12.2021	ZE, PAR, KBR 12/2021	

Zulassungsausschuss 2021

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
08.09.2021	11.08.2021
Oktober	Keine Sitzung!
03.11.2021	06.10.2021
08.12.2021	10.11.2021

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Praxisniederlassungen zum 01.07.2021

Viel Erfolg!

Name

Inna Demchuk
Elyas Hakemi Barabady
Dr. Mikael Haribyan
Dr. Yaghoup Feridouni Khamaneh
Dr. Eva Lutter
Dr. Ali Naeini

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lüthmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176
Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum ...

85. Geburtstag

am 13.09. Dr. Astrid Pohle

80. Geburtstag

am 07.09. Georg Thiele

am 13.09. Dr. Gisela Staack

am 27.09. Dr. Frauke Tenzer

75. Geburtstag

am 05.09. Dr. Reinhart Menzel

am 07.09. Dr. Ulrich Seibicke

am 21.09. Dr. Ingo Jung

am 22.09. Danuta Wielgus

am 26.09. Dr. Carsten Bahr

am 29.09. Sabine Heinenberg

am 30.09. Dr. Horst Behring

70. Geburtstag

am 03.09. Dr. Karin Weiß

am 29.09. Angelika Tschakmakoff

65. Geburtstag

am 01.09. Dr. Rainer M. Nagel

am 30.09. Dr. Andreas Vogt

60. Geburtstag

am 02.09. Dr. Rolf Schanz

am 06.09. Dr. Matthias Rahn

am 10.09. Mahmood Shahriari

am 25.09. Polina Roslyakova

**Zahnärztekammer und KZV Hamburg
gratulieren.**

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres
runden Geburtstages wünschen, bitten wir
um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18
oder per E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

40 Jahre tätig

war am 1. August 2021

Kerstin Zumbach

ZMV in der Praxis Dr. Jegane Rassul, vormals
Praxis Dr. Klaus Potthast und Dr. Wolfgang
Potthast

30 Jahre tätig

war am 2. Mai 2021

Angelika Pollard-Kinski

ZFA in der Praxis Mette Kongsted Boysen

war am 1. August 2021

Andrea Reichel

ZFA in der Praxis Dr. Peter Boisen

25 Jahre tätig

war am 29. Juli 2021

Monik Lamp

ZFA in der Praxis Dr. Volker Bruhn

war am 1. August 2021

Resmije Sadiki

ZFA Praxis Dr. Bernd Manstetten

war am 1. August 2021

Anja Schulze

ZMP in der Praxis Mette Kongsted Boysen

20 Jahre tätig

war am 1. August 2021

Melanie Bade

ZFA/ZMP in der Praxis Dr. Jolanta Józefa
Broistedt und Christian Zavada

war am 1. August 2021

Rachel Bandholtz

ZFA in der Praxis Dr. Ulf Lestiboudois M.Sc. M.Sc.

war am 19. August 2021

Ann-Christin Sommer

ZFA in der Praxis Dr. Alfred-Paul von Palubitzki

**Zahnärztekammer und KZV Hamburg
gratulieren.**

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

20 Jahre tätig

ist am 1. September 2021

Wolfgang Meier

Zahntechniker in der Praxis Dr. Katharina Suhr-
Twisten

10 Jahre tätig

war am 1. August 2021

Yousra Ben Romdhane

ZFA in der Praxis Dr. Georg-Helmuth Kampff
und Nina Kampff-Poppe

ist am 30. August 2021

Tatjana Tauberger

ZFA in der Praxis Hannah Seligmann, vormals
Praxis Dr. Bernd Seligmann

**Zahnärztekammer und KZV Hamburg
gratulieren.**

Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

Name

Christopher Davies

Joachim Hansmann

Dr. med. dent. Nils Honrath

Morten Tosin Broder Idowu

Lean Janssen

Salma Limar

Klara Plath

Charlotte Walter

Maximilian Weykamp

Lucas Wicht

Wir nehmen Abschied

31.05.2021

Dr. Michael-A. Galitzien

geboren 18. Juni 1944

24.06.2021

Dr. Annette Delling

geboren 20. September 1941

25.06.2021

Dr. Victoria Albrich

geboren 23. Januar 1944

05.07.2021

Dr. Christa Ernst

geboren 15. April 1938

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53/5 43 13
Fax 041 53/8 11 31



Praxisabgabe

Ihre Praxisabgabe - unsere Kompetenz!

Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).

Jetzt kostenfrei informieren:

diwium - Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin - Alexander Schmitt
0162 - 546 0000

Praxisabgabe - Sprechen Sie zuerst mit uns - wir beraten Sie professionell und individuell!

Jetzt Ihren persönlichen Termin vereinbaren!

Pluradent GmbH & Co. KG Hamburg,
Weidestraße 122c, 22083 Hamburg

Ansprechpartner: Edgar Denecke,
Tel.: (040) 32 90 80 53,
Mail: Edgar.Denecke@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Praxissuche

Wir suchen zur Erweiterung unseres ZMVZ

die Übernahme einer Praxis mit ca. 100 - 150 qm. Ausstattung mit mindestens drei - oder auf drei erweiterbare - Behandlungszimmer.

Die Immobilie sollte mit veräußert werden.

Angebote an Dres. Jens & Tore Thomsen

Mail: ttcthomsen@gmail.com

Mobil: 0172-875 80 78

Stellengesuche

Zahnarzt / Zahnärztin als Vertretung in einer Praxis HH-Mümmelmannsberg in der Zeit von 16.09. bis 15.10.21 gesucht.

Tel. Nr. 715-00-93, E-Mail: dr.bigdon@gmx.de

Stellengesuche

Innovative, nicht Investoren - getragene KFO

Praxiskette sucht für verschiedene Standorte bereits niedergelassene, zahnärztliche Kollegen. Arbeitsvolumen circa einen Tag pro Woche.

Aufgrund des digitalen Konzeptes sehr gute Verdienstmöglichkeiten bis zu fünfstellig.

Eine Kassenzulassung wird nicht benötigt.

Die eigene Praxis kann weiter betrieben werden, somit sind lukrative Zusatzgewinne möglich.

Örtliche Nähe ist allerdings Voraussetzung.

Bei Interesse bitte WhatsApp an Praxismanagerin, Frau Lintridis unter +49 176 64 777 988

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre ☐ Telefon ☐ Adresse ☐ E-Mail ☐

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

Anzeige schalten?

Schnell schicken an:

anzeigen@hzb-verlag.de

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt

Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 42 54 053

info@za-orga.de

www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Wir suchen Praxen bzw. Praxisanteile in HH und Umgebung

Im Auftrag unserer Kunden (keine MVZ) suchen wir Praxen bzw. Praxisanteile, die kurz- bis mittelfristig veräußert werden sollen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Ermittlung des Praxiswertes und koordinieren den gesamten Abgabeprozess.



Standesgemäße Finanz- und Wirtschaftsberatung

Deutsche Ärzte Finanz

Service-Center Hamburg Litzendorf
Weidestr. 124 · 22083 Hamburg
Telefon: 040 60 53 39 344
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:

Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder Tel.: 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.
Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Impressum

Herausgeber	Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de
Verlag, Anzeigen und Druck	NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de
Redaktion	Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de
Sekretariat	Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de
Fotonachweise	Titel: © edwardolive - stock.adobe.com Seite 4: © privat Seite 6, 7 und 8: © ZÄK HH Seite 10: © privat Seite 14: © Lydia Geissler - stock.adobe.com Seite 15: © adimas - stock.adobe.com Seite 19, Persönliches, Traueranzeige: © bualuang_fotolia - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (September-2021) erscheint ab dem 20.09.2021.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Christian Liebers: Für ein zuvorkommendes Miteinander

Höflichkeit und zuvorkommend sein gehört bei Christian Liebers zur DNA. Seit dem 1.7.2021 ist er Repräsentant Nord der mediserv Bank.

Was für eine Person bist du?

Familie ist für mich sehr wichtig. Ich bin Vater von 2 Kindern: einem zweijährigen Sohn und einer siebjährigen Tochter. Für beide würde ich mein letztes Hemd geben. Ansonsten bin ich ein sehr umtriebiger und geselliger Mensch und liebe viele Sportarten und Hobbys. American Football und die Moto GP haben es mir besonders angetan. Mit meiner Familie bin ich außerdem sehr viel im Garten und der Natur unterwegs.

Bist du auch beruflich sehr umtriebig?

Im Grunde schon, obwohl ich im Herzen immer der Heilberufe-Branche treu geblieben bin. Bei der apoBank habe ich 2007 in München gelernt und habe dort in der Filiale gearbeitet, danach ging es für mich als Vertriebsreferent und Multiplikator für eine erfolgreiche IT-Migration nach Leipzig. In Hamburg habe ich dann die Angestellten der Heilberufe beraten und mich dann für den Start meiner Führungskarriere für die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg entschieden, in der ich bis zuletzt die Geschäftskundenberatung erfolgreich geleitet habe. Meine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen bezeichnen mich beruflich in jedem Fall als sehr umtriebig und voller Energie.

Nun ist die mediserv Bank der nächste Meilenstein. Wie passt diese neue Arbeitsstelle zu deinem Werdegang?

Die spannende Herausforderung und der Fokus auf die Heilberufler haben mich zur mediserv Bank geführt. Da ich viel Wert auf ein höfliches und zuvorkommendes Miteinander gerade in der zunehmend digitaler werdenden Zeit lege, kann ich mich mit der Mentalität der mediserv Bank und dem sozialen Engagement zu 100 % identifizieren.



Wer wirst du bei der mediserv Bank sein?

Ich will mehr als nur ein Finanzierungsberater oder Repräsentant sein. Ich sehe mich als ein Sparringspartner auf Augenhöhe, der mitten im Leben steht. Zuverlässig, effizient und kompetent.

Auf was freust du dich besonders?

Zuerst einmal in der mediserv-Bank-Familie zu sein, aufgenommen worden zu sein und dann natürlich auch auf die Kollegen, die ersten Kunden- und Netzwerkpartnergespräche und die Möglichkeit zu haben, den Vertrieb im Norden weiter auszubauen. Informationen und Kontaktdaten sowie Details zum Angebot der mediserv Bank: www.mediservbank.de.

Kurz-Portrait mediserv Bank GmbH

mediserv ist Deutschlands erste Bank in der Privatabrechnung und betreut rund 4.000 Kunden in der ganzen Bundesrepublik. Somit zählt mediserv zu den größten und leistungsfähigsten Anbietern auf dem Markt. 1997 als Abrechnungsunternehmen gegründet, bietet mediserv seit Erwerb der Lizenz als Vollbank im Jahr 2013 zusätzlich Bankangebote wie Geldanlage und Finanzierungen, die speziell auf die Anforde-

rungen von Heilberuflern und deren Patienten zugeschnitten sind. Als einziger Anbieter deutschlandweit kombiniert mediserv die Privatabrechnung auf intelligente Weise mit dem Angebot einer Bank. mediserv-Kunden erhalten dadurch ein umfassendes Angebot aus Abrechnungs-, Umsatz- und Finanzmanagement – für einen reibungslosen Ablauf in der Praxis und für zufriedene Patienten. Insbesondere die umfassenden Bankdienstleistungen und die fachübergreifende Beratung durch ein bundesweites Expertennetzwerk stellt ein Alleinstellungsmerkmal in diesem Markt dar und garantiert der mediserv Bank eine zukunftsichere Aufstellung ihres Portfolios.

Firmenveröffentlichung

Die neue Welt der flexiblen Prothetik

Die fortschreitende Entwicklung im Bereich der Kunststoffe macht auch vor der Zahntechnik nicht halt. Das neue Puro.Flexx®-Material ist ein gutes Beispiel, was mit Hochleistungs-Kunststoffen in der prothetischen Versorgung jetzt möglich ist.

Dank der hohen Elastizität und Bruchstabilität können Puro.Flexx®-Provisoren wesentlich dünner und graziler gestaltet werden als herkömmliche herausnehmbare Interimsprothesen. Puro.Flexx®-Prothesen sind nahezu unzerbrechlich.

Das geringe Gewicht und die unsichtbaren Halteelemente sorgen darüber hinaus für einen außergewöhnlich hohen Tragekomfort. Be-



Puro.Flexx® - die Revolution in der Prothetik

sonders beeindruckend ist die Ästhetik. Aufgrund der vorteilhaften Eigenschaften kann bei Puro.Flexx® auf störende Metallklammern zur Befestigung verzichtet werden. Die Restzähne und der Knochen werden dadurch geschont. Zudem bewirkt die Transluzenz des Materials, dass die natürliche Zahnfleischfarbe durchscheint. Das Ergebnis ist ein farbharmonisches Bild der prothetischen Versorgung.

Der wohl größte Vorteil ist die Möglichkeit, auch weitspännige Freientversorgungen realisieren zu können bis hin zu Totalprothesen; ganz ohne Spannungen im Material.

Puro.Flexx® bringt Flexibilität

Das neue Material verbindet sich zu 100% mit PMMA-Kunststoff. Es kann als provisorisches und permanentes Material eingesetzt werden und unsere Puro.Flexx®-Prothesen können hart und weich unterfüttert und erweitert werden.

Es bietet hervorragende Materialeigenschaften – bei sehr ansprechender Ästhetik. Durch ihre flexiblen Eigenschaften empfinden Patienten die innovative Puro.Flexx®-Prothese als angenehm zu tragen.

Prothesen mit Puro.Flexx® sind auch für eine vorübergehende Versorgung auf älteren Primärteleskopen geeignet und kommen ohne Sekundärteil aus.

Vorteile für Patienten

Puro.Flexx®-Teilprothesen verzichten auf unschöne, störende Metallklammern und besitzen eine brillante Transluzenz. Dadurch scheint die natürliche Zahnfleischfarbe durch und lässt die Prothese im Mund „verschwinden“.

Unvergleichlicher Tragekomfort durch leichtes Gewicht, dünne Verarbeitung und hohe Flexibilität.

Dabei bietet die hohe Elastizität eine hervorragende Bruchsicherheit. Selbst wenn der Patient seine Puro.Flexx®-Prothese bei der Reinigung fallen lässt, kann nichts passieren!



Die Experten ZTM Markus Rainer und ZTM Britta Rainer setzen mit Puro.Flexx® neue Standards in der Prothetik

Das Material ist zudem biokompatibel und gilt daher als ideale Alternative für Kunststoffallergiker.

Puro.Flexx® gibt es exklusiv bei RAINER DENTAL

Die Arbeit ist in nur 7 Tagen mit brillanter, glatter Politur sowie Pflegehinweis für Patienten bei Ihnen in der Praxis.

Alle Infos: RAINER DENTAL e. K., Regensburger Str. 24, 84048 Mainburg, Tel. 08751 77868-0, Fax 08751 77868-50, E-Mail: info@puroflexx.de, www.rainerdental.de

Firmenveröffentlichung



DENTALLEGIERUNGEN
SCHNELLE ABRECHNUNG
IHRER WERTE



FÜR DENTALSCHIEDGÜTER
AUS LABOR UND PRAXIS



UMFORMUNG - DER GÜNSTIGE
WEG ZUM FEINGOLD
ZUR KAPITALANLAGE

DIREKT ZUR SCHEIDEANSTALT



Verschenken Sie keine Werte an Goldankäufer

Aus unseren täglichen Gesprächen mit Ihren Kollegen wissen wir genau, was Sie erwarten. Deshalb können wir Ihnen optimale Lösungen beim Verkauf, beim Ankauf oder für die Umformung von Edelmetallen anbieten. Die Wertschöpfungskette durch industrielles Recycling, genaue Analysen und börsenkorrelierte Preise liefert Ihnen Vorteile gegenüber den pauschalen Verkäufen beim Goldankauf.

Als zweitgrößter Edelmetallerzeuger in unserer Metropolregion neben der Aurubis bieten wir Ihnen einen **kostenfreien Ankauf gesammelter Dental-legierungen** mit Schmelze, 4fach Analyse und hervorragender Vergütung für die Edelmetalle Gold, Silber, Platin und Palladium. Verzichten Sie darauf nicht, denn gerade der Palladiumpreis ist enorm gestiegen. Auf Wunsch beauftragen Sie die Scheidung und Umformung in Feinmetalle, die Ihnen die kostengünstigste Variante ermöglicht, um Gold und Silber als Kapitalanlagemetalle zu erhalten.

Auch für
Kleinmengen von
Patienten geeignet:

Kostenfreie
Auszahlung der
Edelmetall-Gehalte
nach Schmelze und
Analytik für

Gold
Platin
Palladium
Silber

Norddeutsche Edelmetall Scheideanstalt GmbH

Scheideanstalt: 22844 Norderstedt – Oststraße 128 – Telefon: +49 (0)40 609 26 89-0
Servicebüro: 20354 Hamburg – Neuer Wall 80 – Telefon: +49 (0)40 609 26 89-11
kontakt@norddeutsche-es.de – <https://norddeutsche-edelmetall.de>